

# Das Coronavirus (SARS-CoV-2) wird nicht signifikant durch asymptomatische Personen verbreitet

Eine chinesische Studie mit 10 Millionen Teilnehmern im Alter zwischen 10 und 89 Jahren

<https://www.nature.com/articles/s41467-020-19802-w>

**FREE  
MY  
SMILE**

**1,8 % INFIZIERTE  
MIT MASKE,  
2,1 % INFIZIERTE  
OHNE MASKE**

Masken sind für das Aufhalten der Verbreitung von SARS-CoV-2 wirkungslos. (randomisierte, dänische Studie mit Kontrollgruppe)

<https://www.acpjournals.org/doi/10.7326/m20-6817>

## Masken schaden Schulkindern

Deutsche Studie mit 25.000 Schulkindern zeigt:

68% der Kinder berichteten von körperlichen, psychischen Schäden und Verhaltensproblemen. Es wurden 24 verschiedene Gesundheitsprobleme durch das Tragen von Masken festgestellt.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7898258/>

Zurzeit gibt es nur begrenzte und widersprüchliche wissenschaftliche Belege dafür, dass das Maskieren von gesunden Menschen die Infektion mit Atemwegserkrankungen wie z. B. SARS-CoV-2 effektiv verhindern kann.

**World Health Organisation (WHO)**

<http://bit.ly/3bRDwh2>

## Hauptsache Maske!?

„Die mangelhafte Schutzwirkung von Alltagsmasken (und auch von chirurgischen Masken) als Schutz vor Infektionen mit Viren ist in der wissenschaftlichen Welt basierend auf den bisher vorliegenden Daten unstrittig. Das wissen auch unsere Politiker und das RKI, deshalb wurde auch zunächst von der Verwendung von Masken abgeraten.“

**Prof. Dr. Markus Veit**, Fachapotheker für Pharmazeutische Analytik  
<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2020/daz-33-2020/hauptsache-maske>

## UN-KINDERRECHTSKONVENTION

# ARTIKEL 3 (WOHL DES KINDES)

(1) Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleich viel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

## Mund-Nasen-Schutz in der Öffentlichkeit: Keine Hinweise für eine Wirksamkeit

„Aus einer Maskenpflicht für viele Millionen Bürger in Deutschland können jeden Tag zig-millionenfache Kontaminationen resultieren, die zu einem wesentlichen Teil vermeidbar wären, weil die ohnehin schon häufigen Hand-Gesichts-Kontakte der Menschen durch die Maskenpflicht noch häufiger werden, Händewaschen unterwegs aber nur ausnahmsweise möglich ist. Dabei besteht das Risiko, dass der – schon zwangsläufig – unsachgemäße Umgang mit der Maske und die erhöhte Tendenz, sich selbst ins Gesicht zu fassen, während man die Maske trägt, tatsächlich das Risiko einer Erregerverbreitung und damit Erregerübertragung noch erhöht – ein Risiko, das man doch aber gerade durch die Maske reduzieren will.“

**Prof. Dr. Ines Kapstein**, Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin  
<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1174-6591>

